

Stadt Ulm 89070 Ulm

Herrn Stadtrat  
Dr. med. Hans-Walter Roth  
Im Wiblinger Hart 48  
89079 Ulm

Mehrfertigung an:

BM 1

BM 2

BM 3

CDU/UfA-Fraktion

SPD-Fraktion

FWG-Fraktion

GRÜNE-Fraktion

FDP

Herr Mössle

Z/ÖA

C 3

OB/G

KA

SUB

21.02.2020

**Archäologische Funde an der Adlerbastei;  
Ihr Antrag Nr. 37 vom 10.02.2020**

Sehr geehrter Herr Dr. Roth,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 10.02.2020.

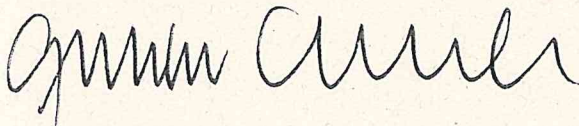
Wie bereits in der Presse dargestellt freut es uns natürlich, dass die Bedeutung der archäologischen Überlieferungen in Teilen des Gemeinderates so hoch eingeschätzt wird.

In diesem Fall ist jedoch von Seiten des Landesamtes für Denkmalpflege angemerkt, dass die Vorgehensweise der Stadt mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt war und eine Dokumentation der freigelegten Mauerbefunde bereits erfolgt ist. Vor Ort wurde festgelegt, welche Eingriffe aus Sicht der archäologischen Denkmalpflege möglich sind und welche Mauersubstanz in jedem Fall geschützt werden muss. Demnach ist die mächtige äußere Bastionsmauer im Bestand zu erhalten. Hingegen kann die oben aufgesetzte, dünnere Kalksteinmauer entfernt werden. Ebendies gilt für die innen folgende schmale Backsteinmauer mit einem gemauerten Bogen, der vermutlich als Entlastungsbogen anzusehen ist. Solche Bögen finden sich häufig an Wehrbauten, da dieser zur Sicherung der Mauer bei eventuell auftretenden Schäden gedient hat. Auch wird die Gründung des Kunstwerkes nicht wie in einer Vorstatik angedacht mit Bohrpfählen ausgeführt, sondern als normale Flachgründung, die nicht tiefer gehen wird als die Oberkante der Stadtmauer von Gideon Bacher.

Die tiefere Schürfe im Bereich des Fußweges wurde zur in Augenscheinnahme des Baugrundes und in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege erstellt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund der Darstellung des Landesamtes für Denkmalpflege von einem Baustopp absehen.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch